

# PAGEL®-VERGUSSBETON

## EIGENSCHAFTEN

- V 80 C 45 (0-8 mm) Vergussbeton  
V 160 C 45 (0-16 mm) Vergussbeton
- Vergussbeton für Betonuntergründe der vergleichenden Betonfestigkeitsklassen ab C20/25 bzw. C25/30
- zementgebunden und chloridfrei
- niedriger Elastizitätsmodul
- niedrige Hydrationswärmeentwicklung
- Frost- und Taumittelbeständigkeit:  
CDF-Prüfverfahren in Anlehnung an  
DIN CEN/TS 12390-9  
CIF-Prüfverfahren gemäß BAW-Merkblatt  
Frostprüfung
- kontrollierte Voluminierung
- wasserundurchlässig sowie weitgehend  
beständig gegen Mineralöle und Kraftstoffe
- Brandschutzklasse A1 gemäß EN 13501  
und DIN 4102
- pumpfähig, mit der Förderpumpe PABEC IV;  
misch- und pumpfähig mit der PABEC II  
Maschinenanlage
- entspricht der DAfStb-Richtlinie (VeBMR)  
„Herstellung und Verwendung von zement-  
gebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel“
- fremd- und eigenüberwacht gemäß DAfStb  
VeBMR-Richtlinie
- die Produktion und die werkseigene  
Produktionskontrolle sind gemäß  
EN ISO 9001 zertifiziert

## ANWENDUNGSGEBIETE

- Stützen- und Maschinenverguss
- Wasserbauwerke, Schleusenbauwerke und  
Wehranlagen
- Stahlwasserbau
- Verguss von großen Volumen, bei gleichzeitiger  
Absenkung der Hydratationstemperaturen
- Vergussbeton gemäß Zweitbetonrichtlinie des  
BAW
- Lärmschutzwände
- Gebäudeunterfangungen
- Instandsetzungsverguss für konstruktive  
Instandsetzungen (ZiE oder UiG beantragen)

Expositionsklassenzuordnung gemäß:

DIN 1045-2 / EN 206-1

PAGEL - VERGUSS

	XO	XC	XD	XS	XF	XA	XM
		1 2 3 4	1 2 3	1 2 3	1 2 3 4	1 2 3	1 2 3
V80 C45	•	• • • •	• • •	• • •	• • •	• •	•
V160 C45	•	• • • •	• • •	• • •	• • • •	• •	•

V 80 C 45

V 160 C 45



V80 C45

V160 C45

TECHNISCHE DATEN			 V80 C45	 V160 C45
TYP			V80 C45	V160 C45
Körnung	mm		0-8	0-16
Untergusshöhe	mm		60-200	80-400
Wassermenge	%		10	10
Verbrauch	ca. kg/dm <sup>3</sup>		2,0	2,1
Verarbeitungszeit	bei 20 °C	min	ca. 90	ca. 90
Ausfließmaß	5 min	cm	≥ 60	≥ 50
Quellmaß	24 h	Vol. %	≥ 0,4	≥ 0,4
Druckfestigkeit *	24 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 15	≥ 15
EN 12390-3	7 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 40	≥ 45
Würfel 15x15x15 cm	28 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 60	≥ 60
	56 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 65	≥ 65
	91 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 70	≥ 70
Biegezugfestigkeit	24 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 1,5	≥ 1,5
EN 12390-5	7 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 3,5	≥ 3,5
	28 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 5,0	≥ 5,0
	56 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 6,0	≥ 7,0
	91 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 7,0	≥ 8,0

**Hinweis:** Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte, geprüft in unseren deutschen Stammwerken. Werte anderer Produktionsstandorte können variieren.

\* Prüfung der Mörtel-Druckfestigkeiten gemäß DIN EN 196-1; Prüfung der Beton-Druckfestigkeiten gemäß DIN EN 12390-3  
Alle angegebenen Prüfwerte entsprechen der DAfStb VeBMR-Rili.

**Lagerung:** 9 Monate, trocken, kühl, in originalverschlossenen Gebinden  
**Lieferform:** 25-kg-Sack  
**Gefahrenklasse:** kein Gefahrgut, Hinweise auf der Verpackung beachten  
**GISCODE:** ZP1



CE-Kennzeichnung und EG-Konformität  
gemäß EN 934-4:2001/A1:2004  
Reg.-Nr.: 0921-BPR-2010  
Zusatzmittel für Spannglieder gemäß EN 934-4

## VERARBEITUNG

**UNTERGRUND:** gründlich reinigen; lose und hafthemmende Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen usw. durch Strahlen mit festen Strahlmitteln, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen o. Ä. bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Eine ausreichende Abreißfestigkeit (i. M.  $\geq 1,5$  N/mm<sup>2</sup>) muss gewährleistet sein. Freiliegende Bewehrungsseisen durch Strahlen metallisch blank (Sa 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944-4) entrostet. Ca. 6-24 Stunden vor Verguss bis zur kapillaren Sättigung der Betonunterlage vornässen.

**SCHALUNG:** dicht und stabil befestigen. Auf auf der Betonunterlage z. B. mit Sand oder trockenem Mörtel abdichten.

**MISCHEN:** Der Mörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch mit Wasser gemischt werden. Wasser entsprechend der Verpackungsaufschrift bis auf eine Restmenge in ein sauberes und geeignetes Mischgerät (z. B. Zwangsmischer) einfüllen. Trockenmörtel hinzufügen und mind. 3 Minuten mischen; restliches Wasser zugeben und weitere 2 Minuten bis zur Homogenität mischen. Den Gießvorgang sofort beginnen. Bei Verwendung eines Freifallmischers sind die Mischerwandungen vor Beginn des Mischvorgangs anzufeuchten und je nach Bedarf von Anbackungen zu säubern.

**MISCHWASSER:** Trinkwasserqualität

**VERGUSS:** Der Vergussvorgang ist nur von einer Seite oder Ecke ohne Unterbrechung durchzuführen. Bei großflächigen Arbeitsvorgängen empfehlen wir – möglichst von Plattenmitte aus – mit Trichter und/ oder Verfüllschlauch zu vergießen. Aussparungsöffnungen zuerst (bis etwas unter Oberkante) und dann die Maschinenplatte o. Ä. vergießen.

**BEACHTEN:** Freiliegende Flächen umgehend nach Abschluss der Arbeiten gegen vorzeitige Wasserverdunstung (Wind, Zugluft, Sonneneinstrahlung etc.) über einen Zeitraum von 3-5 Tagen schützen:

**Geeignete Nachbehandlungsmethoden:** Wassersprühnebel,

Folienabdeckungen mit Jutebahnen, Thermofolien oder Feuchtigkeit speichernde Abdeckbahnen, O1 PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ.  
Bei Verwendung des O1 PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ Angaben des Technischen Datenblatts O1 PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ beachten.

**Grenztemperaturen zur Anwendung (Unterlage, Luft und Mörteltemperatur): +5 °C bis +35 °C**

Tiefe Temperaturen und kaltes Zugabewasser verzögern die Festigkeitsentwicklung, erfordern ein intensives Zwangsmischen und reduzieren die Fließfähigkeit. Höhere Temperaturen beschleunigen.

**Vergussüberstand:** 50 mm Vergussüberstand – konstruktive Vorgaben beachten – nicht überschreiten. Bei hoch dynamisch beanspruchten und vorgespannten Grund- und Maschinenplatten und daraus resultierenden hohen Randdruckspannungen sollte der Verguss im Idealfall bündig zur Lagerplatte ausgeführt, im Winkel von 45° abgeschalt oder im frischen Zustand nach dem Verguss bündig zur Auflagerplatte abgetrennt werden. Spannungsüberlagerungen und -abrisse werden dadurch weitestgehend vermieden (statische und konstruktive Vorgaben beachten).

**Nichteisenmetalle:** Zement und zementgebundene Baustoffe verursachen im Übergangsbereich der Einbindung einen lösenden Angriff auf Nichteisenmetalle (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink). Fordern Sie bitte unsere Technische Beratung an.

## Einstufung gemäß DAfStb VeBMR - Rili

### Produkt: PAGEL - VERGUSSBETON

	V80 C45	V160 C45
Fließmaßklasse	a2	a1
Schwindklasse	SKVB I	SKVB I
Frühfestigkeitsklasse	C	C
Druckfestigkeitsklasse	C50/60	C50/60

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Sie sind jedoch – auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter – unverbindlich und befreien den Kunden nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen. Die angegebenen Prüfdaten wurden im Normalklima nach DIN 50014 ermittelt. Es handelt sich um Durchschnittswerte und -analysen. Abweichungen sind bei Anlieferung möglich. Abweichende Empfehlungen von diesem Prospekt bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Planer und Verarbeiter sind gehalten, sich jeweils über den neuesten Stand der Technik und die jeweils gültige Ausgabe dieses Prospektes kundig zu machen. Unser Kundendienst hilft Ihnen jederzeit gerne, und wir freuen uns über das von Ihnen gezeigte Interesse. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen Produktinformationen ungültig. Die jeweils aktuelle und gültige Fassung ist im Internet unter [www.paget.com](http://www.paget.com) abrufbar.



# PAGEL®

SPEZIAL-BETON GMBH & CO.KG

WOLFSBANKRING 9 · D-45355 ESSEN  
TEL. +49 (0) 2 01-6 85 04-0 · FAX +49 (0) 2 01-6 85 04-31  
INTERNET: WWW.PAGEL.COM · E-MAIL: INFO@PAGEL.COM